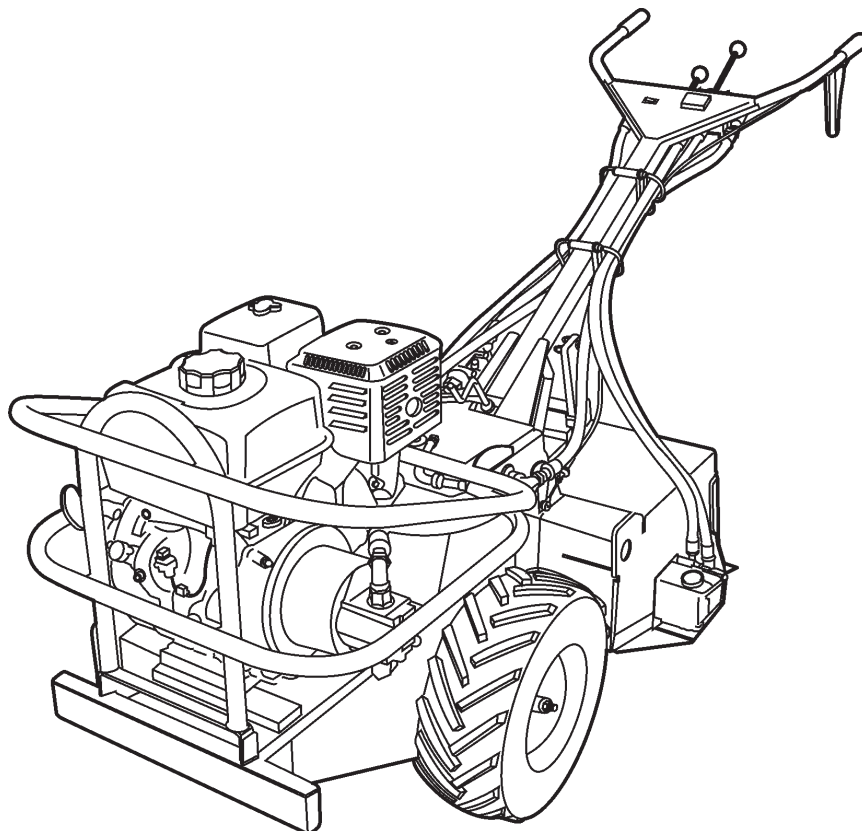


**Original
Betriebsanleitung**

**Bodenfräse
agria 3000**

- 3000 F 946 H
- 3000 F 1351 H
- 3000 F 1651 B



6181



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe

Seite 3/Abb. A/9

Motor-Nr. siehe

Seite 50/Abb. B/3

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- Betriebsanleitung agria
- Betriebsanleitung Motor
- Bodenfräse

→ **agria-Service** ← = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt



Hubstelle, Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen

Symbole



Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle



Achtung



wichtige Information



Choke



Motor



Motor Start



Motor Stopp



Motordrehzahl



Motorölstand



Getriebeölstand



Kraftstoff



Kraftstofffilter



vorwärts



rückwärts



Schneideelement einrücken



Schneideelement ausrücken



geschlossen (verriegelt)



geöffnet (entriegelt)



Reifenluftdruck



stufenlos linear

Symbole, Fabrikschild	2	5. Wartung und Pflege	34-42	
Bezeichnung der Teile Maschine	4	Motor	34	1
Empfehlungen	6	Motorölstand prüfen	34	
Wartung und Instandsetzung	6	Motoröl wechseln	34	
Kraftstoff	6	Motorölfilter (B&S-Motor)	34	
1. Sicherheitstechnische		Kraftstofffilter (B&S-Motor)	34	
Hinweise	7-13	Kühlsystem	35	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	7	Auspuff und Drehzahlregler	35	
2. Technische Angaben	14-18	Maschine	36	
Maschine	14-15	Hydraulikantrieb	36	
Motor	16-18	Sicherheitsschalter	37	
3. Geräte- und Bedienelemente	19-26	Motor-Aus-Schalter	37	3
Motor	19	Triebräder	37	
Zündanlage	19	Hydraulikschlauch	38	
Kühlung	19	Fettschmierstellen	38	
Leerlaufdrehzahl	19	Fräseinrichtung	39	
Luftfilter	19	Schutzklappen	39	4
Choke	20	Bildzeichen	40	
Drehzahlregulierhebel	20	Allgemein	41	
Motor-AUS-Schalter	20	Reinigung	41	
Sicherheitsschaltung	21	Einlagerung	42	
Getriebe	22	Kontroll- und Wartungsübersicht	43	
Fräsantrieb	22	6. Störungssuche		5
Radantrieb	23	und ihre Abhilfe	44-45	
Lenkholm	24	7. Außerbetriebnahme/Entsorgung	46	
Frästiefe	25	Elektroplan	47	6
Schutzklappen	25	Hydraulikplan	47	
Verladegurt	26	Bezeichnung der Teile Motor	49	
4. Inbetriebnahme		Lacke, Verschleißteile	50	
und Bedienung	27-33	Konformitätserklärung	51	7
Inbetriebnahme	27			
Starten des Motors	28-29			
Fahren	30			
Fräsen	30			
Gefahrenbereich	31			
Arbeiten in Hanglagen	31			
Abstellen des Motors	32			
Sicherheitshinweise für die Handhabung	33			

Abb. A

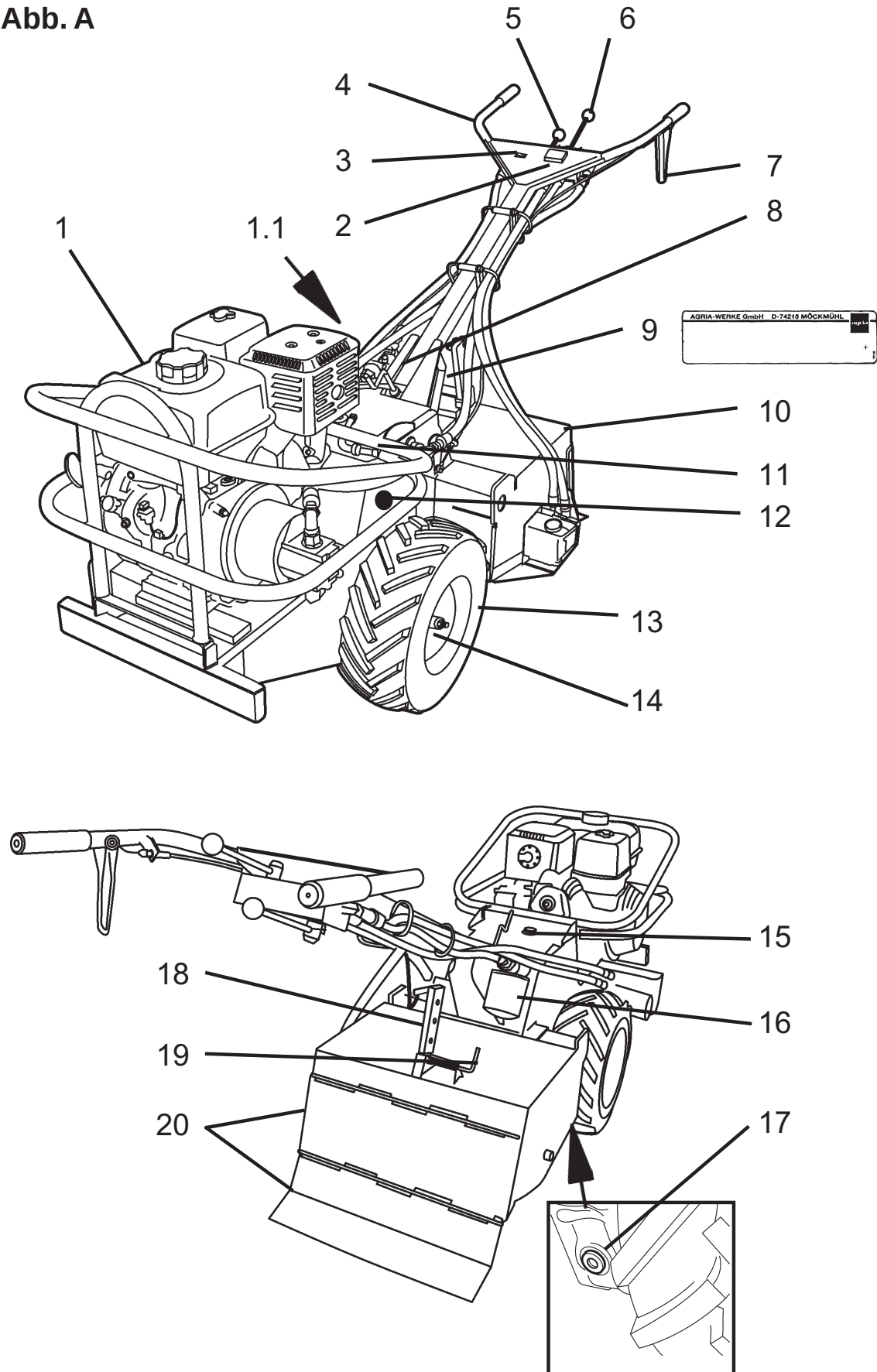


Abb. A:

- 1 Motor
- 1.1 Kraftstoffbehälter (nur Ausf. F 1651 B)
- 2 Betriebstundenzähler
- 3 Motor-Aus.Schalter
- 4 Lenkholm
- 5 Fahrhebel
- 6 Frässchalthebel
- 7 Sicherheitshebel
- 8 Kurbel für Lenkholmhöhenverstellung
- 9 Fabrikschild
- 10 Frässchutzhaube
- 11 Ölentlüftungsfilter
- 12 Ölschauglas
- 13 Triebrad
- 14 Radschaltung
- 15 Öleinfüllschraube
- 16 Ölfilter
- 17 Ölablassschraube
- 18 Stellstange für Frästiefe
- 19 Riegel für Frästiefenverstellung
- 20 Schutzklappen

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Wartung und Instandsetzung:

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.

Kraftstoff

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktion einzuschränken.

Die Bodenfräse **agria 3000** ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die den Boden fräst und für den Einsatz in der Landwirtschaft, im Gartenbau und der Anlagenpflege bestimmt ist (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Für Verfah- und Transportbewegungen der Maschine aus eigener Kraft im öffentlichen Verkehrsraum müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.). Zur bestimmungsgemäßen Verwendung

gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- Einsatz auf stark steinigem oder felsigem Untergrund
- Arbeiten am Steilhang ohne Absicherung der Bedienerperson und der Maschine sowie des Arbeitsbereichs
- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Fräsantrieb
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Bodenfräse auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Bodenfräse darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Bodenfräse nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Sicherheitsschuhe tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Geräteträgers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Bodenfräse und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Bodenfräse, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Beim Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Fräsen so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Fräswerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und die Verstopfung mit einem geeigneten Hilfsmittel zu beseitigen! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Bodenfräse oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Bodenfräse sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk oder Steigeisen zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Bodenfräse von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die

1

Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Bodenfräse niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Bodenfräse den Motor abstellen, Kraftstoffhahn schließen (nur Honda-Motor).

Bodenfräse gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Zündkerzenstecker abziehen.

Fräseinrichtung

Beim Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Bodenfräse und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Bodenfräse in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Bodenfräse auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Bodenfräse von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren

oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.

Beim Anschließen von Hydraulikmotoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen - Lebensgefahr.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr.

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese drucklos machen und Motor abstellen (Fachwerkstatt).

Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden (Fachwerkstatt).

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen und gegebenenfalls austauschen.

Nur original Agria-Hydraulikschläuche verwenden.

1

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Bodenfräse sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. -Mutter jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

Bei laufendem Motor dürfen die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berührt werden. Dies gilt insbesondere für Träger von Herzschrittmachern.

Beschreibung der Verbotszeichen



Nicht rauchen!

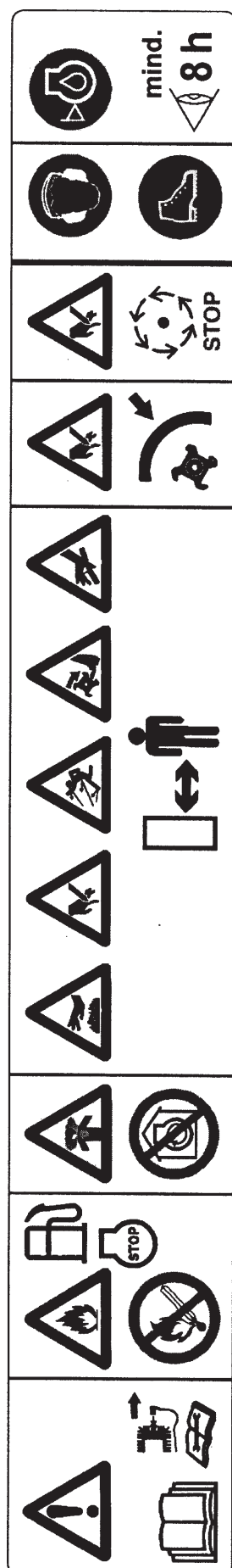


Abspritzen mit Wasser verboten.

Beschreibung der Gebotszeichen



Schutzhandschuhe tragen.



Beschreibung der Warnzeichen

Motorölstand mind. alle 8 Betriebsstunden kontrollieren.

Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen. - Sicherheitsschuhe tragen.

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Abstand halten.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Fräswerkzeuge halten.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Fräswerkzeuge halten.

Genügend Abstand von heißen Flächen halten.

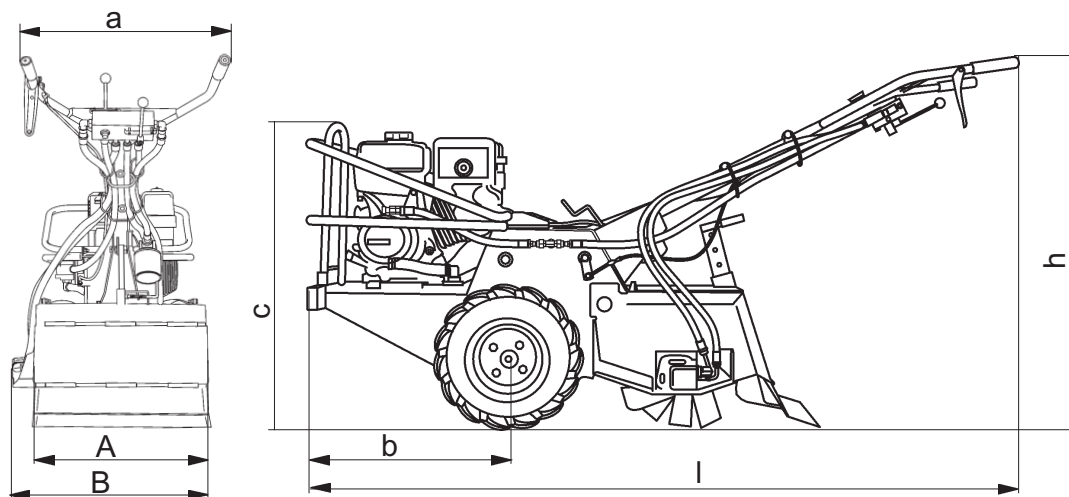
Die Abgase des Motors enthalten Atemgifte - Abstand halten. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.

Vorsicht Brandgefahr - auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor - kein offenes Feuer.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

2



Abmessungen (mm)

Typ	F 946 H	F 1351 H	F 1651 B
a	600	600	600
b	500	500	500
c	880	880	880
h	980 - 1370	980 - 1370	980 - 1370
l	1960	1960	1960
A	460	510	510
B	650	700	700

Bodenfräse 3000 F 946 H

Motor: ... Honda GX270

Fahrtrieb:

stufenlos hydraulisch
mit mechanischer
Radschaltung für
Leerlauf (Schiebebe-
trieb) Einzelrad- und
Zweiradantrieb

Fahrgeschwindigkeiten:
Vorwärts 0 - 1,4 km/h
Rückwärts . 0 - 1,4 km/h

Fräsantrieb:

stufenlos hydraulisch mit
Überlastkupplung
wahlweise vorwärts- und
rückwärtsdrehend

Öl für Hydraulik:

..... Chevron 1000 THF
..... 29,5 Ltr.

Lenkholm:
stufenlos höhenverstell-
bar und jeweils 2 Stufen
seitenverstellbar

Bereifung:

4,80-8 Ackerreifen 2 PR
Reifenluftdruck: 0,8 - 1,3
bar

Arbeitsbreite: 46 cm

Gewicht:

Leergewicht (mit vollem
Kraftstoffbehälter):
..... 213 kg

Bodenfräse 3000 F 1351 H

Motor: ... Honda GX390

Fahrtrieb:

stufenlos hydraulisch
mit mechanischer
Radschaltung für
Leerlauf (Schiebebe-
trieb) Einzelrad- und
Zweiradantrieb

Fahrgeschwindigkeiten:
Vorwärts 0 - 1,5 km/h
Rückwärts . 0 - 1,5 km/h

Fräsantrieb:

stufenlos hydraulisch mit
Überlastkupplung
wahlweise vorwärts- und
rückwärtsdrehend

Öl für Hydraulik:

..... Chevron 1000 THF
..... 29,5 Ltr.

Lenkholm:
stufenlos höhenverstell-
bar

Bereifung:

16x4,80-8 Ackerreifen .
4 PR
Reifenluftdruck: 0,8 - 1,3
bar

Arbeitsbreite: 51 cm

Gewicht:

Leergewicht (mit vollem
Kraftstoffbehälter):
..... 257 kg

Bodenfräse 3000 F 1651 B

Motor: . Briggs&Stratton
..... Vanguard 16 HP

Fahrtrieb:

stufenlos hydraulisch
mit mechanischer
Radschaltung für
Leerlauf (Schiebebe-
trieb) Einzelrad- und
Zweiradantrieb

Fahrgeschwindigkeiten:
Vorwärts 0 - 1,5 km/h
Rückwärts . 0 - 1,5 km/h

Fräsantrieb:

stufenlos hydraulisch mit
Überlastkupplung
wahlweise vorwärts- und
rückwärtsdrehend

Öl für Hydraulik:

..... Chevron 1000 THF
..... 29,5 Ltr

Lenkholm:
stufenlos höhenverstell-
bar

Bereifung:

16x4,80-8 Ackerreifen
4PR
Reifenluftdruck: 0,8 - 1,3
bar

Arbeitsbreite: 51 cm

Gewicht:

Leergewicht (mit vollem
Kraftstoffbehälter):
..... 262 kg

Benzin-Motor für 3000 F 946 H

Motorenfabrikat: Honda
Typ: GX 270

Bohrung: 77 mm

Hub: 58 mm

Hubraum: 270 ccm

2 Leistung: 6,6 kW (9 SAE-PS)
 bei 3600 min⁻¹

Drehmoment: 15,3 Nm
 bei 2500 min⁻¹

Bauart: Gebläse-luftgekühlter
 Otto-Motor mit obenliegenden Ventilen,
 horizontaler Kurbelwelle

Zündkerze: NGK BPR6ES
 Elektrodenabstand 0,7 - 0,8 mm

Zündung:

Transistor-Magnetzündung
 funkfernentstört nach VDE 0879

Startereinrichtung: Reversierstarter

Kraftstoff:
 handelsübliches
 Kraftfahrzeug-Normal-Benzin
 Oktanzahl mind. 86 ROZ
 (siehe Kraftstoffempfehlung)

Kraftstoffverbrauch: 313 g/kWh

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .. 5,3 l

Luftfilter: Trocken-Filterelement
 mit Schaumstoff-Vorfilter

Nenndrehzahl: 3600 min⁻¹

Obere Leerlastdrehz.: 3750 min⁻¹

Leerlaufdrehz.: 1400 min⁻¹

Motoröl: Einfüllmenge ca. 1,1 l
 (beim Wechsel mit Filter)
 Mehrbereichsöl
 bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
 SAE 10W-30 API-SJ (oder höher)

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz
 an Hanglagen (bei Motor-Ölstand
 "max." = obere Füllungsmarke):
 bis Neigung 20° (37 %)

Geräuschwerte:

Schalldruckpegel
 am Ohr des Bedieners: L_{pA} = 81,6 dB
 nach EN ISO 11201

Schallleistungspegel: L_{WA} = 94,0 dB
 nach EN ISO 3744

Schwingbeschleunigungswerte:

Hand-Arm-Schwingungen

am Lenkholm: a_{hw} = 2,4 m/s²
 nach EN 709: 1997

Benzin-Motor für 3000 F 1351 H

Motorenfabrikat: Honda
Typ: GX 390

Bohrung: 88 mm
Hub: 64 mm
Hubraum: 389 ccm
Leistung: 9,5 kW (13 SAE-PS)
 bei 3600 min⁻¹

Drehmoment: 25,1 Nm
 bei 2500 min⁻¹

Bauart: Gebläse-luftgekühlter
 2-Zylinder-Otto-Motor, OHV,
 horizontaler Kurbelwelle

Zündkerze: NGK BPR6ES
 Elektrodenabstand 0,7 - 0,8 mm

Zündung:
 Transistor-Magnetzündung
 funkfermentstört nach VDE 0879

Startereinrichtung: Reversierstarter

Kraftstoff:
 handelsübliches
 Kraftfahrzeug-Normal-Benzin
 Oktanzahl mind. 86 ROZ
 (siehe Kraftstoffempfehlung)

Kraftstoffverbrauch: 312 g/kWh

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .. 6,1 l

Luftfilter: Trocken-Filterelement
 mit Schaumstoff-Vorfilter

Nenndrehzahl: 3600 min⁻¹

Obere Leerlastdrehz.: 3750 min⁻¹

Leerlaufdrehz.: 1400 min⁻¹

Motoröl: Einfüllmenge ca. 1,9 l
 (beim Wechsel mit Filter)
 Mehrbereichsöl
 bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
 SAE 10W-30 API-SJ (oder höher)

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz
 an Hanglagen (bei Motor-Ölstand
 "max." = obere Füllungsmarke):
 bis Neigung 20° (37 %)

Geräuschwerte:

Schalldruckpegel
 am Ohr des Bedieners: L_{pA} = 83,3 dB
 nach EN ISO 11201

Schallleistungspegel: L_{WA} = 97,2 dB
 nach EN ISO 3744

Schwingbeschleunigungswerte:

Hand-Arm-Schwingungen
 am Lenkholm: a_{hw} = <2,5 m/s²
 nach EN 709: 1997

Benzin-Motor für 3000 F 1651 B

Motorenfabrikat: Briggs & Stratton
 Vanguard 16 HP V-Twin
 305442 1187 -G1

Bohrung: 68 mm

Hub: 66 mm

Hubraum: 480 ccm

Leistung: 11,7 kW (16 SAE-PS)
 bei 3600 min⁻¹

Drehmoment: 33 Nm
 bei 2400 min⁻¹

Bauart: Gebläse-luftgekühlter
 Otto-Motor, OHV,
 Doppelzylinder in V-Anordnung und
 horizontaler Kurbelwelle

Zündkerze: BOSCH FR8DCX/
 CHAMPION YC (Agria-Nr. 706 09)
 Elektrodenabstand 0,76 mm

Zündung:

Elektr.-Magnetzündung, kontaktlos,
 funkfermentstört nach VDE 0879

Startereinrichtung: Reversierstarter

Kraftstoff:
 handelsübliches
 Kraftfahrzeug-Normal-Benzin
 Oktanzahl mind. 87 ROZ
 (siehe Kraftstoffempfehlung)

Kraftstoffverbrauch: 312 g/kWh

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .. 5,3 l

Luftfilter: Trocken-Filterelement
 mit Schaumstoff-Vorfilter

Nenndrehzahl: 3600 min⁻¹

Obere Leerlastdrehz.: 3750 min⁻¹

Leerlaufdrehz.: 1750 min⁻¹

Schmierung:

... Druckschmierung, Hauptstromölfilter

Motoröl: Einfüllmenge ca. 1,4 l
 (beim Wechsel mit Filter)
 Mehrbereichsöl

bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
 SAE 10W-40 API-SF, SG (oder höher)

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz
 an Hanglagen (bei Motor-Ölstand
 "max." = obere Füllungsmarke):
 bis Neigung 25° (47 %)

Geräuschwerte:

Schalldruckpegel

am Ohr des Bedieners: $L_{pA} = 79,7$ dB
 nach EN ISO 11201

Schallleistungspegel: $L_{WA} = 95,4$ dB
 nach EN ISO 3744

Schwingbeschleunigungswerte:

Hand-Arm-Schwingungen

am Lenkholm: $a_{hw} = 3,3$ m/s²
 nach EN 709: 1997

Die Bodenfräse **agria 3000** ist ein Motorgerät für Bodenbearbeitung. Dadurch eignet sie sich für den üblichen Einsatz in Gartenbau und Landschaftspflege.

Motor

● Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

i **Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.**

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

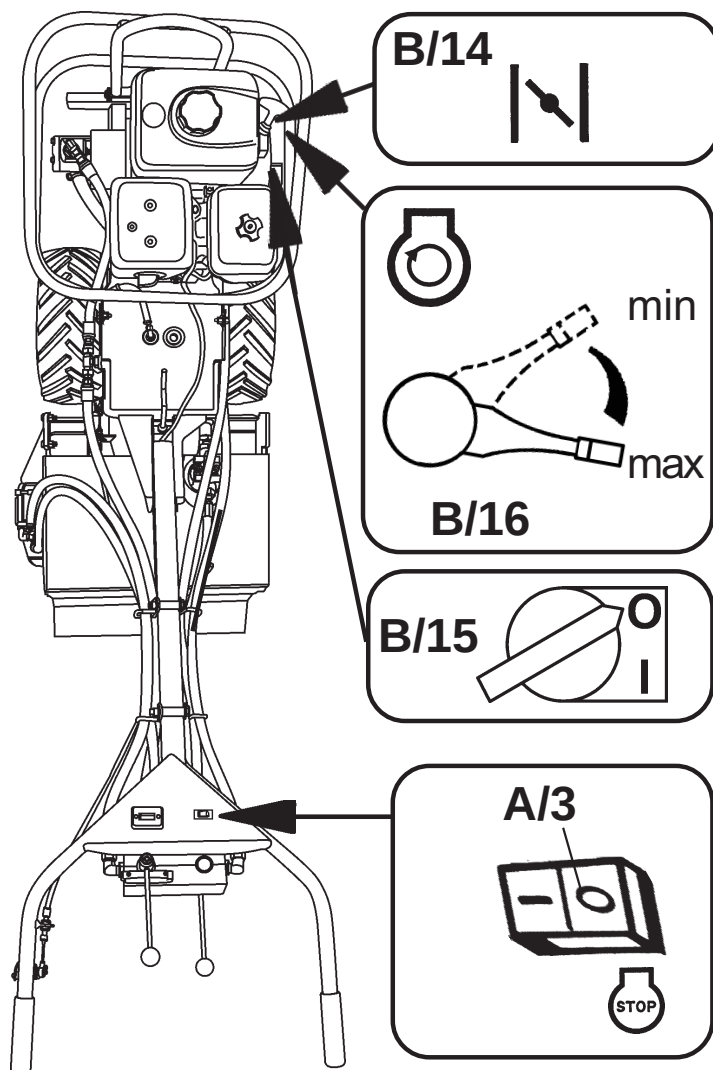
Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

3



Choke

-  für Motor-Kaltstart
-  Betriebsstellung

Drehzahlregulierhebel

Mit dem Hebel (B/16) wird die Motordrehzahl betätigt:

-  Motordrehzahl stufenlos von min bis max

Motor-AUS-Schalter am Motor

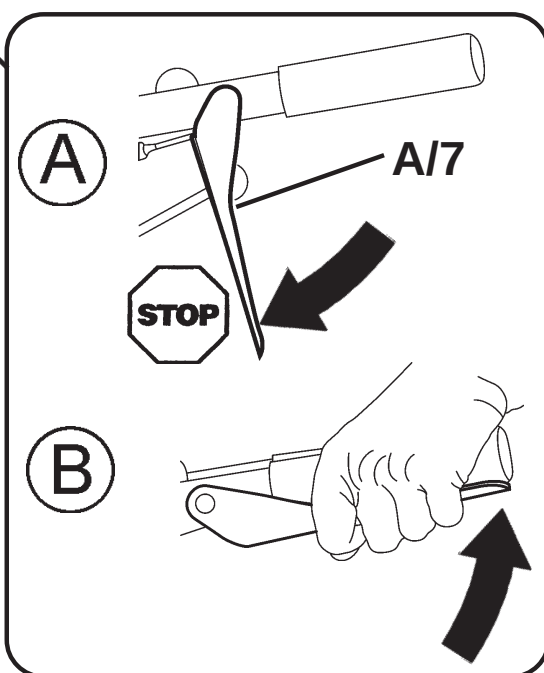
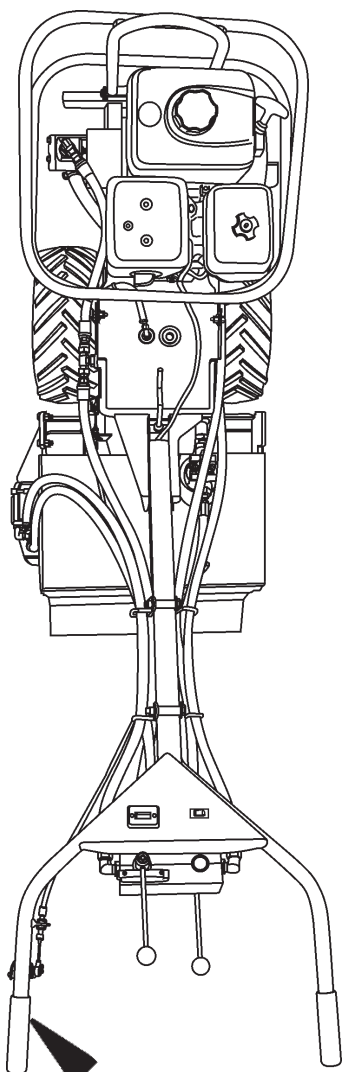
O = AUS - Motor abgestellt 

I = EIN - Betriebsstellung

Motor-AUS-Schalter am Lenkholm

O = AUS - Motor abgestellt 

I = EIN - Betriebsstellung



Sicherheitsschaltung

Ⓐ "O" = Antriebe ausgekuppelt

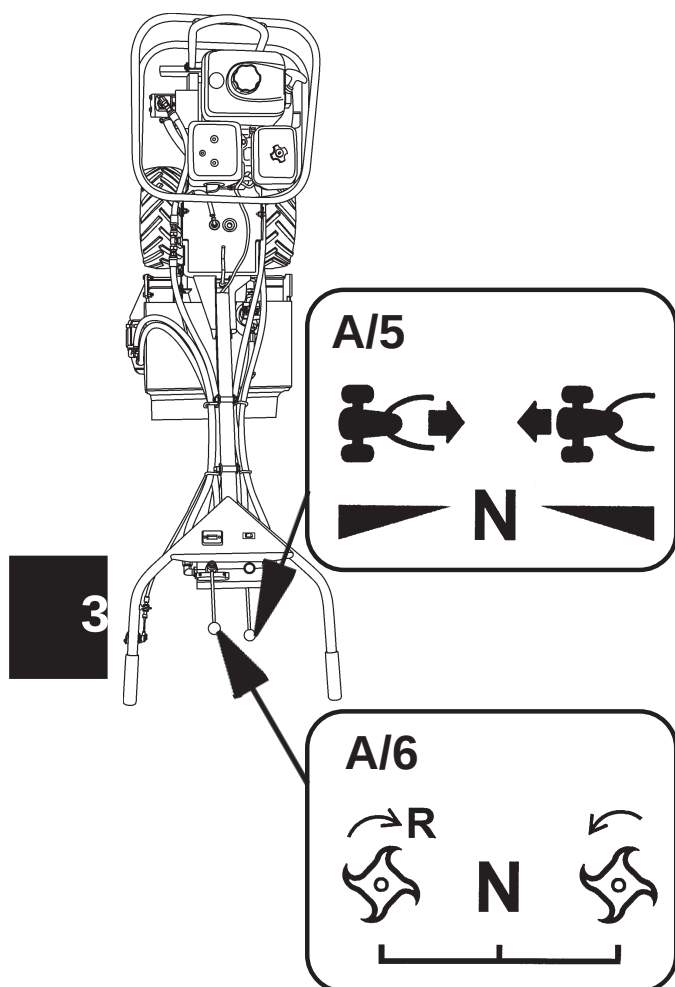
Ⓑ Betriebsstellung = Antriebe eingekuppelt (Hebel angezogen und festgehalten)



Sicherheitshebel nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!



Sicherheitshebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!



= Vorwärtsdrehrichtung

= Fräsbetrieb

Hebel (A/6) nach rechts schwenken



= Rückwärtsdrehrichtung

(zum Lösen bei Verstopfungen)
Hebel (A/6) nach links schwenken

Antrieb

Die agria-Bodenfräse ist mit hydraulischem Fahr- und Fräsantrieb ausgestattet.

Fahrantrieb

- Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Fahrhebel (A/5) eingestellt oder verändert.
- Die Neutral-Stellung (N) ist geschaltet, wenn der Fahrhebel in die Federraste eingerastet ist.
- Beim Schwenken des Fahrhebels nach rechts erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts, entsprechend nach rückwärts beim Schwenken des Fahrhebels nach links.



Gefahrloses Starten des Motors:

Fahr- und Fräsantrieb muss auf "N" geschaltet und eingerastet sein; der Sicherheitshebel ist nicht gedrückt.

Fräsantrieb

- Der Fräsantrieb in Drehrichtung vorwärts und rückwärts wird mit dem Hebel (A/6) geschaltet.
- Die Neutral-Stellung (N) ist geschaltet, wenn der Fahrhebel in die Federraste eingerastet ist.



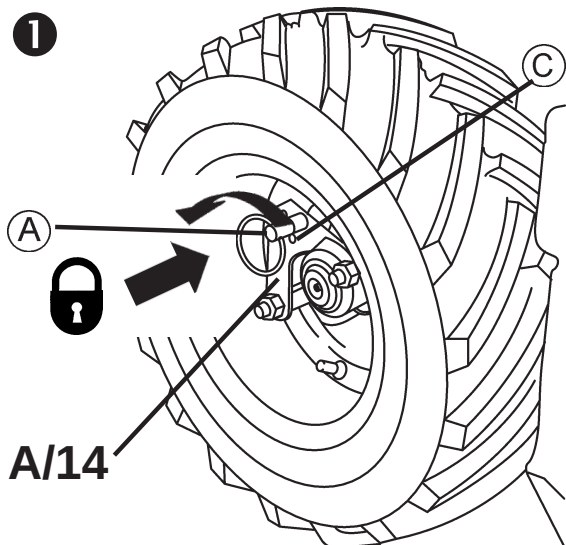
Bei Fahrtrichtung rückwärts wird automatisch der Fräsantrieb ausgestellt.



Gefahrloses Starten des Motors:

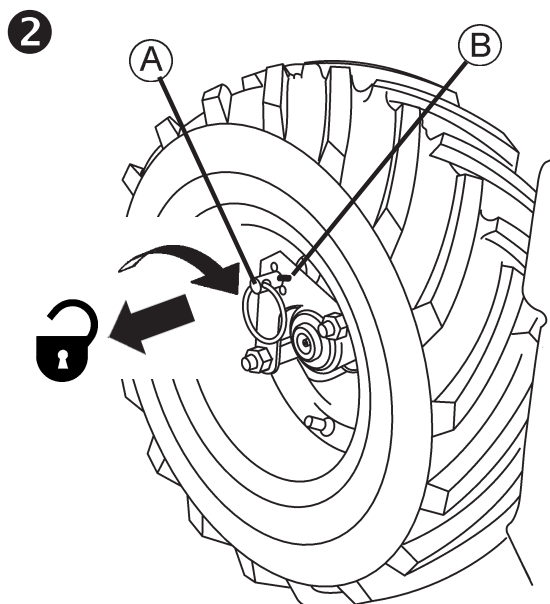
Fahr- und Fräsantrieb muss auf "N" geschaltet und eingerastet sein; der Sicherheitshebel ist nicht gedrückt.

Radantrieb



1 Radantrieb ein

- Sperrbolzen (A) soweit drehen bis Querstift in die Ausparungen (C) passt
- Sperrbolzen rastet dann durch die Federkraft ein



2 Radantrieb aus

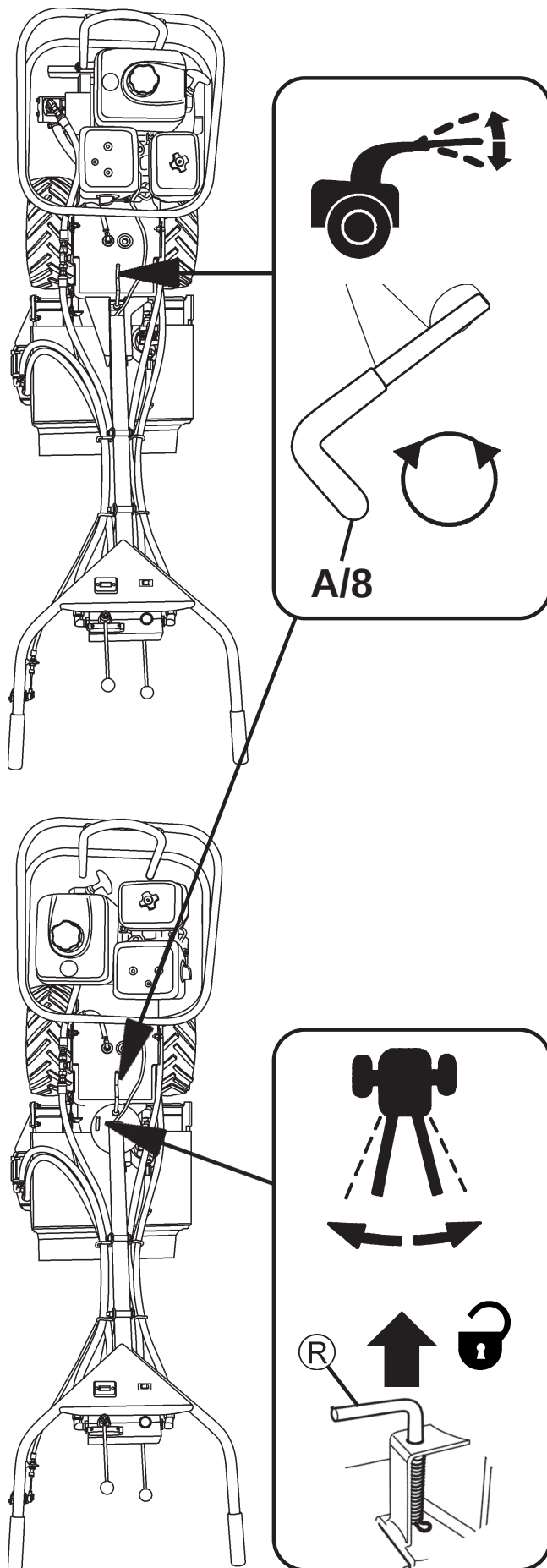
- Sperrbolzen (A) am Ring bis zum Anschlag herausziehen und dann um 90° verdrehen
- Querstift (B) liegt dann auf der Platte auf

Schiebebetrieb

- beide Radantriebe ausgeschaltet

i Wahlweise kann auch auf Einzelrad- oder Zweirad-antrieb geschaltet werden.

3



Lenkholm



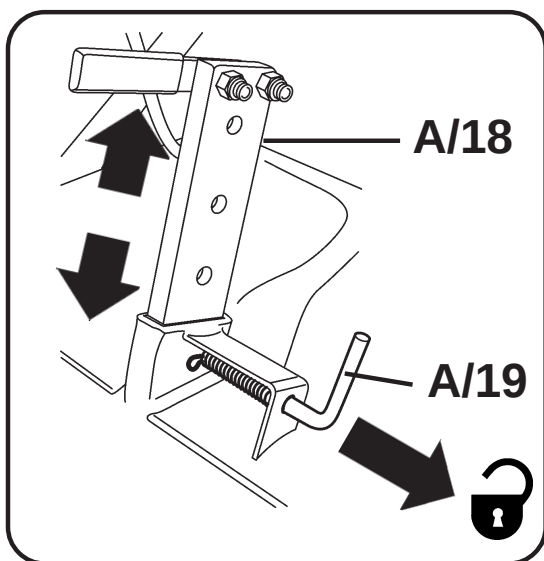
Lenkholm nur bei ausgeschaltetem Fahr- und Zapfwellenantrieb verstellen
- Unfallgefahr!

Lenkholm-Höhenverstellung

- Mit der Kurbel (A/8) entsprechende Höhe einstellen.

Lenkholm-Seitenverstellung nur bei Ausf. F 946 H

- Rastbolzen (R) nach oben ziehen und dabei den Lenkholm entsprechend schwenken
- Rastbolzen loslassen und Lenkholm etwas hin- und herschwenken bis der Rastbolzen einrastet.



Frästiefenverstellung



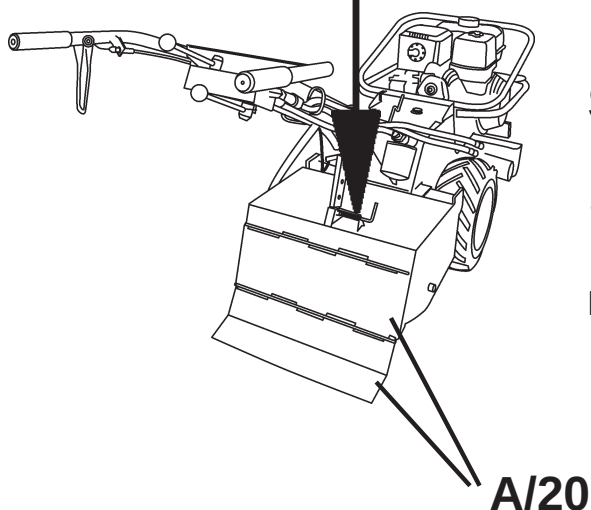
Verstellung der Frästiefe nur bei ausgeschaltetem Fräsantrieb
- Unfallgefahr!

Verstellung

Hierzu Rastbolzen (A/19) ziehen und an der Stellstange die gewünschte Tiefe einstellen. Anschließend den Rastbolzen loslassen und die Stellstange (A/18) in das entsprechende Loch einspielen bis der Rastbolzen durch die Federkraft einrastet:

tiefer = Stellstange nach oben stellen

höher = Stellstange nach unten stellen.

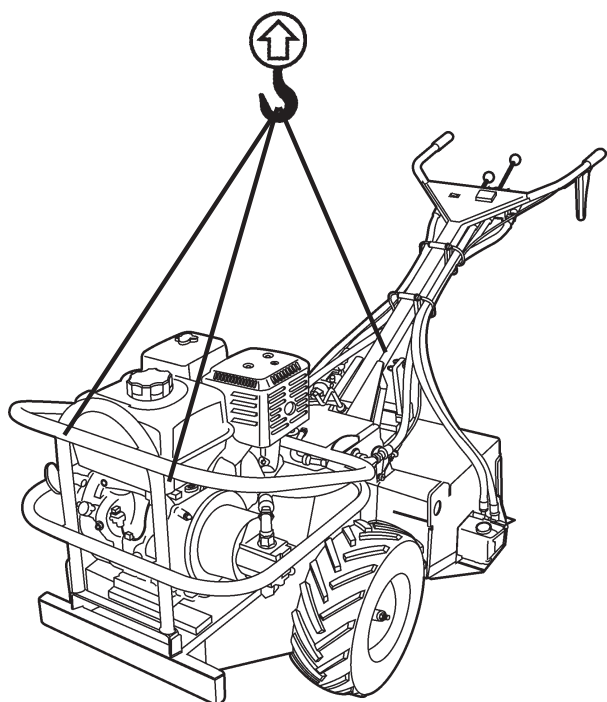
3

Schutzklappen



Die Schutzklappen (A/20) müssen sich selbsttätig schließen
- Unfallgefahr!

Nicht mit offenen Schutzklappen fräsen!



Verladegurt

Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine und zum Einhängen des Halteseiles für Arbeiten in Hanglagen sind Verladegurte an den

Anschlagpunkten  zu verwenden.

Beim Anlegen des Verladegurtes am Lenkholm keine Kabel, Bowdenzüge und Hydraulikschläuche mit einbinden!

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurt auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!



Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



- Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.
- Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

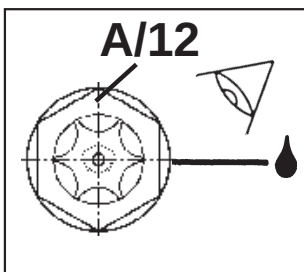
- Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.

- Beim Auftanken nicht rauchen!

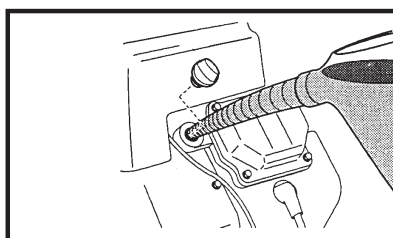
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Bodenfräse von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.



- Ölstand im Hydraulikbehälter kontrollieren ➡ **36**



Achtung: Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



1		? ok
2		? ok
3		? ok
4		

Vor dem Starten des Motors

1 Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

2 Luftfilter sauber?

→  Motor

3 Motorölstand kontrollieren

→  Motor

4 Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren

→ 



Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

Sicherheitsschaltung kontrollieren

→ 



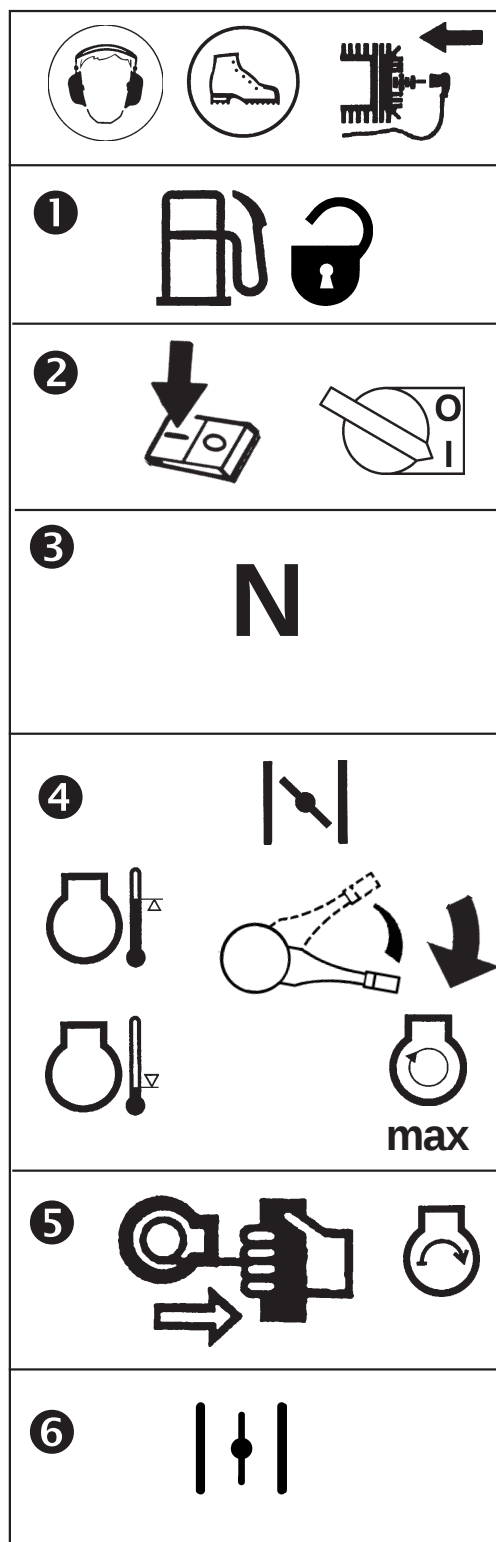
Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum! Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.



Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors
- Verbrennungsgefahr!



Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.



Starten des Motors

Gehörschutz und Sicherheitsschuhe tragen!
Zündkerzenstecker aufstecken

1 Kraftstoffhahn öffnen

2 Motor-AUS-Schalter (A/3 und B/15)
auf "I" stellen

3 Fahr- und Fräsantrieb auf Neutralstellung
"N" stellen und einrasten

4

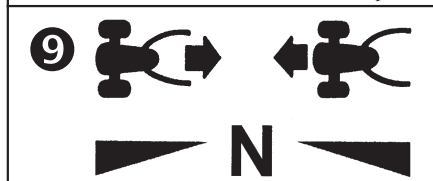
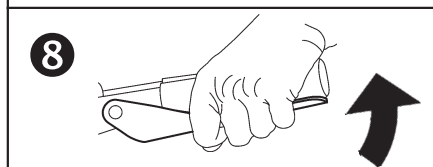
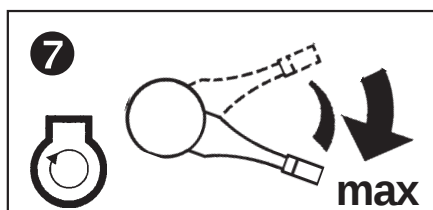
kalter Motor: Drehzahlhebel auf max. stellen
und CHOKE betätigen

betriebswarmer Motor: Drehzahlhebel auf
max. stellen

4

5 Motor mit Reversierstarter von außerhalb
des Gefahrenbereichs starten

6 Wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlau-
fen lassen und Drehzahlregulierhebel und
CHOKE langsam in Betriebsstellung zurück-
stellen.



Fahren

Motor starten Pos. **1 - 6**

7 Motordrehzahl auf "max" stellen

8 Sicherheitshebel ziehen und halten

9 Fahrhebel **langsam** nach links bzw. rechts (je nach Fahrtrichtung) betätigen

- mit zunehmender Fahrhebelbewegung wird die Fahrgeschwindigkeit höher

Fräsen

! Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden.

Motor starten und fahren Pos. **1 - 9**

10 Fräsantrieb langsam auf

 Vorwärtsdrehrichtung schalten

! Achtung: Maschine an den Lenkholmen nur führen, keinen zusätzlichen Druck nach unten ausüben!

i Maschine anhalten mit weiterlaufendem Motor:
 - Fahrtrieb auf "N"
 - Fräsantrieb auf "N"
 oder Sicherheitshebel loslassen

! Frästiefeverstellung nur bei stillstehenden Messern vornehmen!

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!

Nicht mit geöffneter Haubenklappe fahren und arbeiten!

Bodenfräse niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

Gefahrenbereich

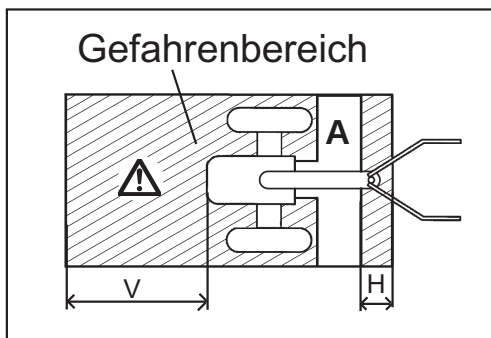


Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.



V H
1 m 1 m

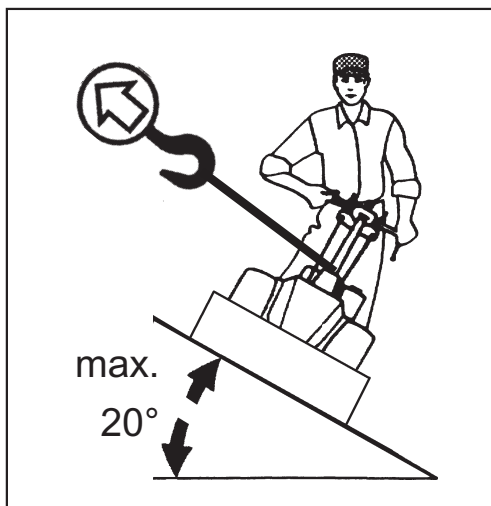
Arbeiten in Hanglagen

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk oder Steigeisen zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.



Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

4



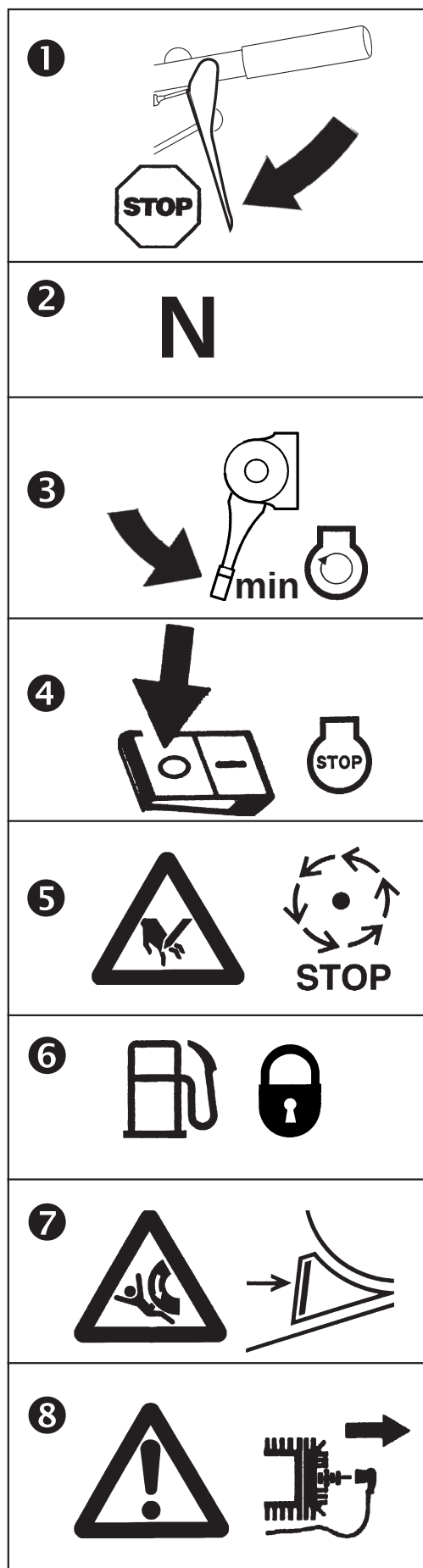
- Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

- **Keine Hänge größer als 20° befahren.**

Beachten Sie, es gibt keinen "sicheren" Hang. Das Fahren auf grasbewachsenen Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um sich gegen Umstürzen zu schützen, sollen Sie:

- nur fahren, wenn die Bodenverhältnisse es zulassen - bei feuchtem Untergrund ist die Haftung der Räder ungenügend
- nicht plötzlich anhalten oder starten, wenn Sie hangauf- oder hangabwärts fahren
- die Fahrgeschwindigkeit auf Hängen und bei engen Wendungen niedrig halten
- aufmerksam auf Hügel und Senkungen und andere nicht sichtbare Gefahren achten.

Abstellen des Motors



➊ Sicherheitshebel loslassen

➋ Fahr- und Fräsantrieb auf "N" stellen

➌ Motordrehzahl auf "min" stellen

➍ Den Motor ca. 2 Minuten in niedriger Drehzahl betreiben, bevor er ausgeschaltet wird.

- Drehzahlregulierhebel auf Motor-Stopp bzw. Motor-AUS-Schalter auf "O" stellen

➎ Abwarten bis alle sich bewegenden Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind!

➏ Kraftstoffhahn schließen

➐ Maschine beim Verlassen gegen Wegrollen durch Unterlegkeile sichern!

➑ Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern - Zündkerzenstecker abziehen!

Sicherheitshinweise für die Handhabung

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann.
- Während des Arbeitens sind immer Sicherheitsschuhe und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie das Gerät nicht barfußig oder in leichten Sandalen.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen.
- Führen Sie das Gerät nur im Schrittempo.
- Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder abwärts.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern.
- Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.
- Beim Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.
- Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!
- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
- Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.
- Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.
- Kraftstoffhähne nach dem Arbeiten schließen.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.
- Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.

- i** Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungs-
vorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über
Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.



Bei Arbeiten an den Fräsworkzeugen Schutzhandschuhe tragen!

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschu-
he tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Motor

1 Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Be-
triebsstunden →  Motor

- i** Motorölstand unter "min" und über "max" führt
zu Motorstörungen bis Ausfall!

2 Motoröl wechseln → Motor

nach den ersten 8 Betriebsstunden, dann jeweils nach
50 Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was
zuerst eintritt

- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist -
Verbrennungsgefahr!

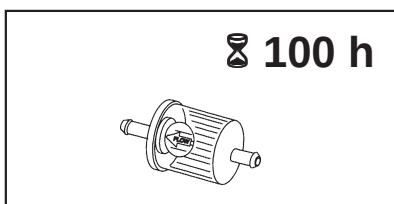
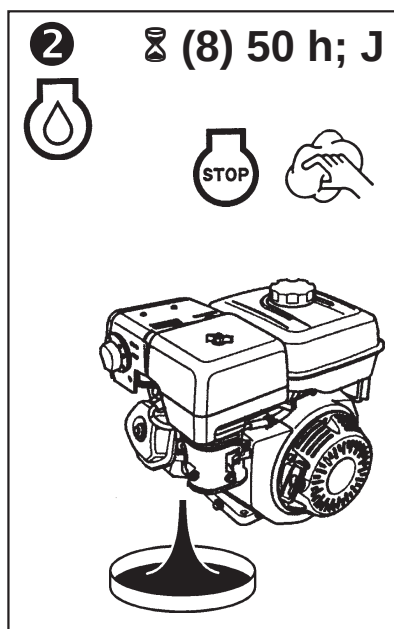
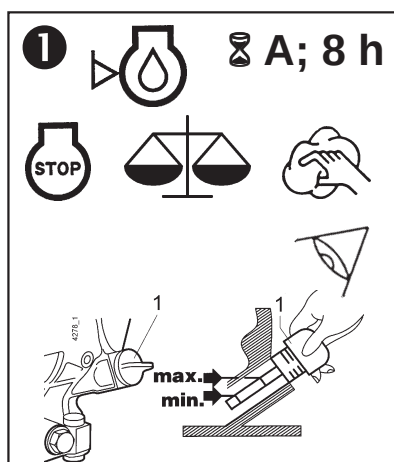
- Öleinfüllstutzen (B/7), Ölablassschraube (B/8) und
Umgebung reinigen
- Verschlussstopfen (B/7 und B/8) entfernen und Altöl in
geeignetem Behälter auffangen - oder Altöl absaugen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen
- Verschlussstopfen (B/8) verschließen
- Frisches Motoröl einfüllen →  Motor
- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"

Motor-Ölfilter (B&S-Motor)

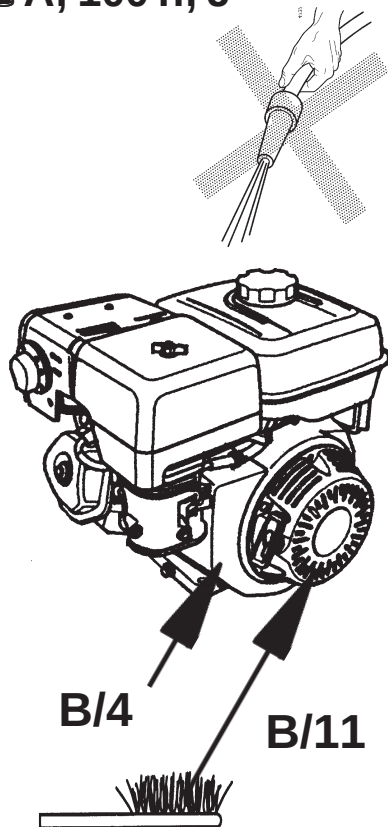
Ölfilterpatrone (B/5) nach jeweils 100 Betriebsstun-
den wechseln →  Motor

Kraftstoff-Filter (B&S-Motor)

(B/12) nach jeweils 100 Betriebsstunden wechseln
→  Motor



⌚ A; 100 h; J



Kühlsystem

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

Den Motor nicht mit Wasser abspritzen, sondern eine Bürste oder Druckluft verwenden.

- Kühlluftsieb (B/11) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.
- Lüftergehäuse (B/4) nach jeweils **100 Betriebsstunden** oder **mindestens ein Mal jährlich** - am besten vor der Saison - abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen. →agria-Service←

Auspuff und Drehzahlregler

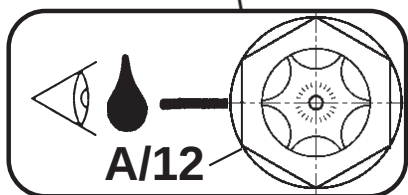
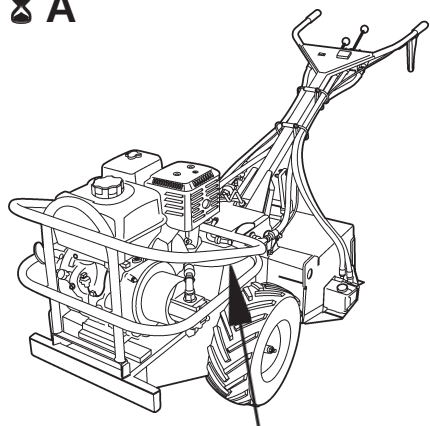
Auspuffanlage (B/9), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Verschmutzung und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr! - bei verschmutzter Auspuffanlage.**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

5

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor →  Motor

⌚ A



Maschine

Hydraulikantrieb

Bei Undichtigkeiten: →agria-Service←

Hydraulik-Ölstand

Vor jeder Inbetriebnahme (bei waagrecht stehender Maschine) kontrollieren.

Ölniveau muss im Ölschauglas (A/12) sichtbar sei, ggf. Öl nachfüllen - nicht überfüllen!

Hydraulik-Ölwechsel

mit gleichzeitigem Ölfilterwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **600** Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen.

- Öleinfüll- (A/15) sowie Ablassschraube (A/17) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt.

- Ablassschraube öffnen, Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.

- Dichtringe kontrollieren ggf. erneuern.

- Ablassschraube mit Dichtring eindrehen und festziehen.

- Frisches Getriebeöl bis zum Ölschauglas (waagrecht stehende Maschine) einfüllen.

- Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben".

- Einfüllöffnung mit Verschlusschraube verschließen.

Hydraulik-Ölfilter

Nach den ersten **50** Betriebsstunden und dann jeweils nach **200** Betriebsstunden

- Maschine nach vorne auf den Anschlussflansch kippen.

- Ölfilter (A/16) herausschrauben und austauschen - bei neuem Filter den Dichtring mit etwas Öl benetzen.

- Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen.

→agria-Service←

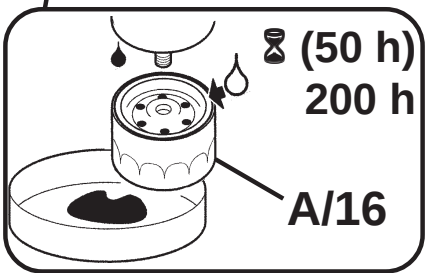
Hydrauliköl-EntlüftungsfILTER

Mindestens jährlich kontrollieren, bei Verschmutzung austauschen.



A/15

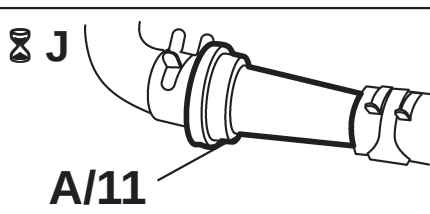
A/17



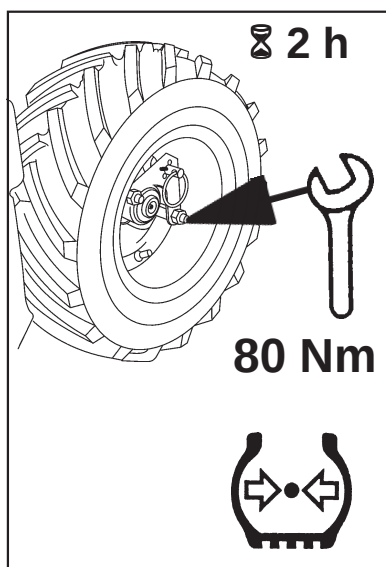
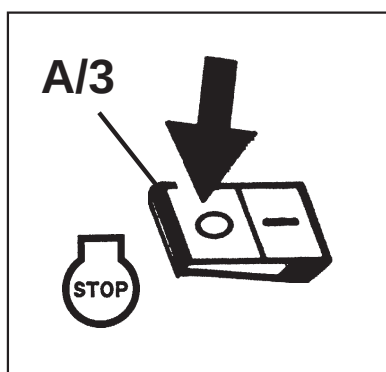
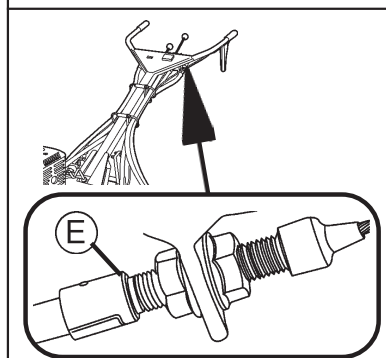
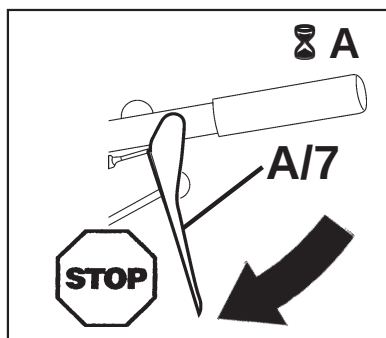
⌚ (50 h)
200 h

A/16

⌚ J



A/11



Sicherheitsschalter

Bei jeder Wartungsarbeit und vor jeder Inbetriebnahme Funktion kontrollieren.

- Wenn bei laufendem Motor und eingeschaltetem Fräsantrieb bzw. eingeschaltetem Fahrtrieb der Sicherheitshebel (A/7) losgelassen wird, müssen die Antriebe selbsttätig zum Stillstand kommen.

- Bowdenzug kontrollieren, ggf. austauschen. Bowdenzug-Einstellung kontrollieren, ggf. an der Einstellschraube (E) einstellen.

→agria-Service←

Motor-Aus-Schalter

Bei jeder Wartungsarbeit und vor jeder Inbetriebnahme Funktion kontrollieren.

- Steht der Motor-Ausschalter in Stellung "O", muss der Motor zum Stillstand kommen.

- Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren. →agria-Service←

Triebräder

- Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben nach den ersten 2 Betriebsstunden mit **80 Nm** nachziehen bzw. kontrollieren. Ansonsten immer bei Servicearbeiten.

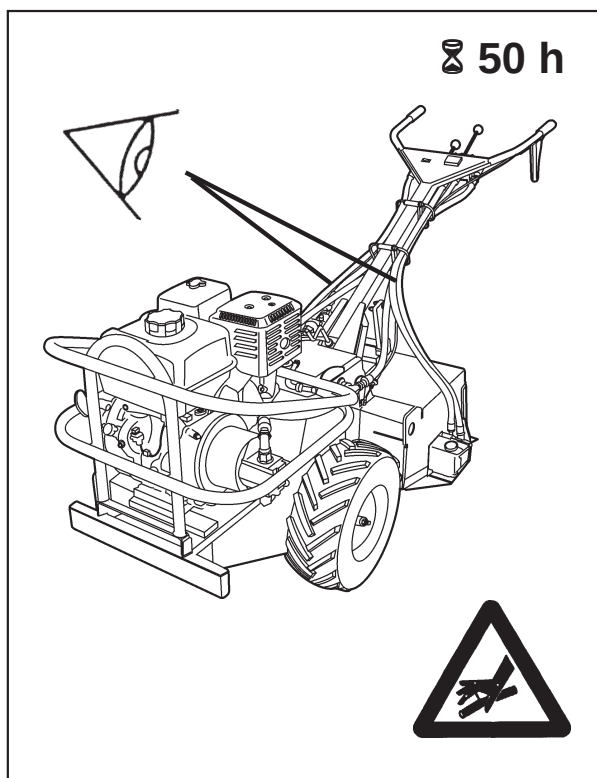
- Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.

- Nicht über den max. Reifenluftdruck füllen! Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.

Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.



Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.



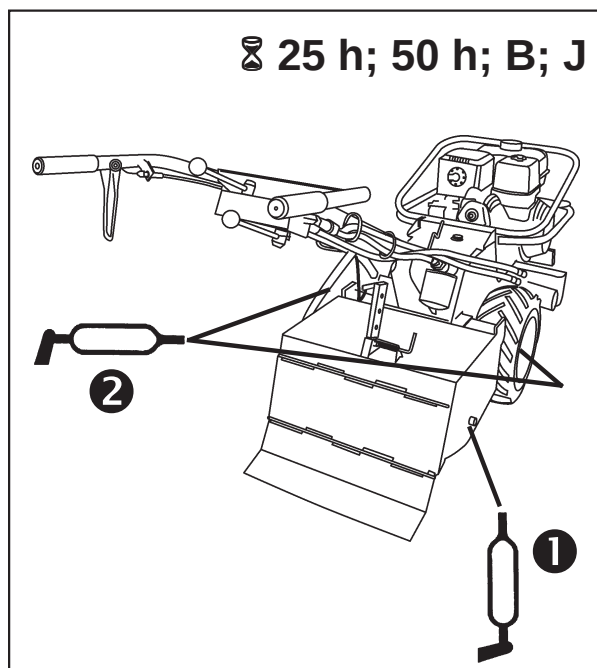
Hydraulikschlauch

Nach **200 Betriebsstunden**, mindestens **jährlich** auf Dichtigkeit, Beschädigung und Alterung prüfen.

- Hydraulikschläuche nach **6 Jahren** austauschen. Nur neue (nicht älter als 2 Jahre) original Agria-Hydraulikschläuche verwenden.

⚠ Unter hohem Druck austreten des Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen (Lebensgefahr) verursachen.

Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden - Fachwerkstatt!



Fettschmierstellen

Den Schmiernippel **①** nach jeweils **25 Betriebsstunden** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger abschmieren.

Die Schmiernippel **②** nach jeweils **50 Betriebsstunden** oder mind. **ein Mal jährlich** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger abschmieren:

- ①** Fräswellenlager rechts,
bei Ausf. F 946 h rechts und links
- ②** beidseitig Radlager

Fräseinrichtung



Bei allen Arbeiten an den Fräswerkzeugen ist der Motor abzustellen und der Kerzenstecker abzuziehen.

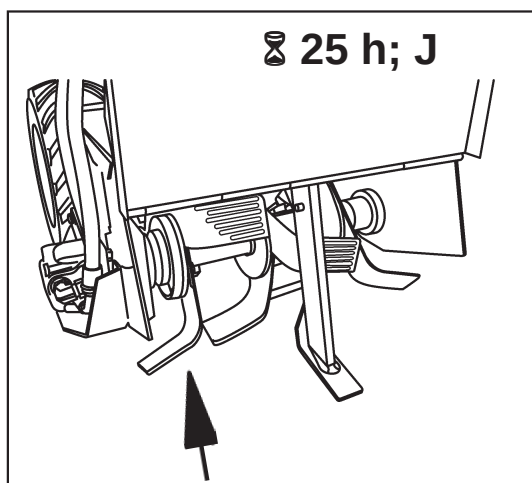
Das Reinigen soll möglichst nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gegenstand erfolgen.



Schutzhandschuhe tragen



Nach Reinigung der Fräswerkzeuge und nach Reparaturen sind die Schutzklappen unverzüglich wieder anzubauen und in Schutzstellung zu bringen.



Fräswerkzeug



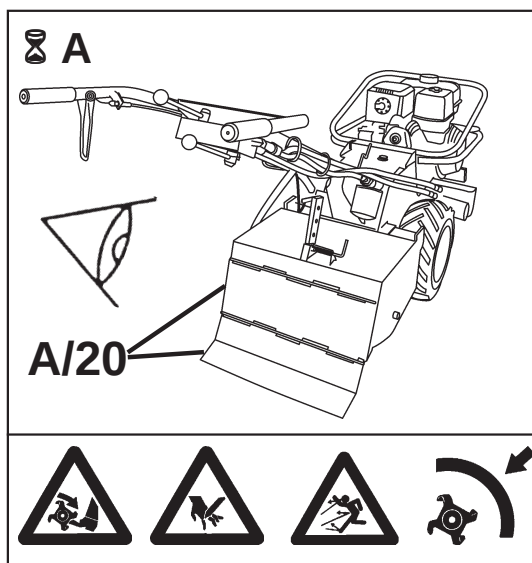
Verschlossene und beschädigte Fräswerkzeuge können herausgeschleudert werden!

Nach jeweils **25 Betriebsstunden, mindestens ein Mal jährlich** auf Festsitz, Verschleiß und Beschädigung prüfen.

Ggf. Befestigungsschrauben nachziehen und Fräsmesser austauschen.

Beim Austausch der Fräsmesser darauf achten, dass die Schneiden in Vorwärtsdrehrichtung zeigen.

5

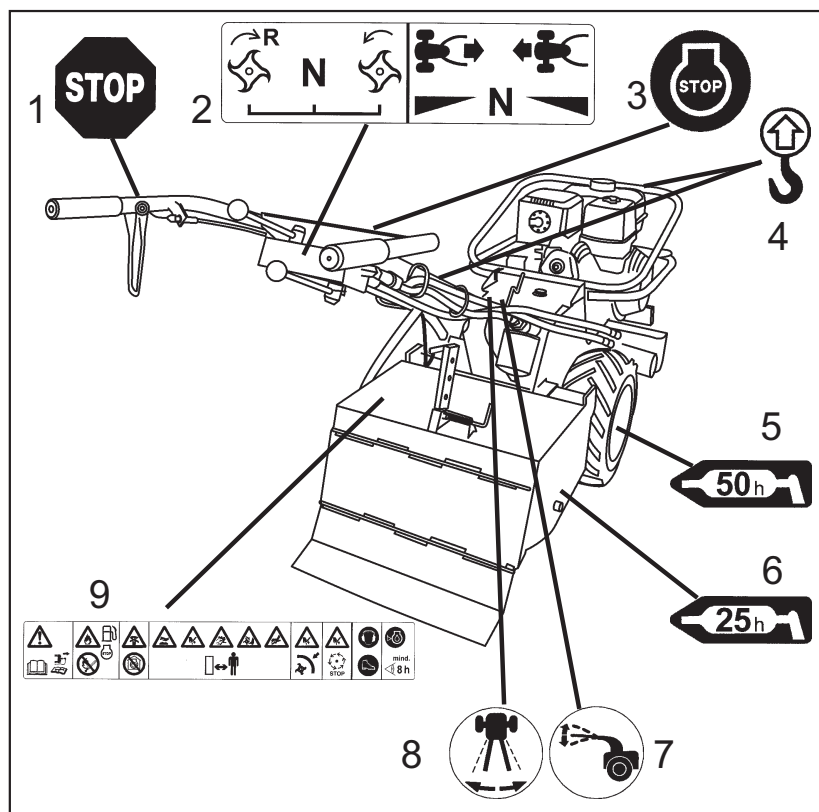


Schutzklappen

Vor jeder Inbetriebnahme und bei Servicearbeiten die Schutzklappen (A/20) auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren, ggf. austauschen.

Die Schutzklappen am Fräswerk müssen selbsttätig nach unten in Schutzstellung fallen.

Nicht arbeiten, wenn die Schutzklappen beschädigt oder nicht angebaut sind oder sich nicht selbsttätig in Schutzstellung bringen!

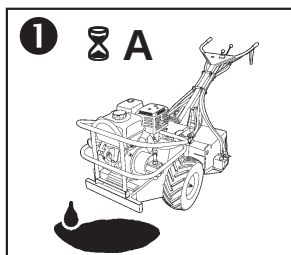


Bildzeichen

Abgenutzte und fehlende Bildzeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.

- | | | |
|---|--------|---|
| 1 | 61486 | Stop |
| 2 | 104662 | Fahren/Fräsen |
| 3 | 79429 | Motor Aus |
| 4 | 78764 | Hubstelle |
| 5 | 79405 | Schmierstelle 50 h |
| 6 | 79404 | Schmierstelle 25 h
bei Ausf. F 946 H
rechts und links |
| 7 | 78774 | Lenkerhöhenver-
stellung |
| 8 | 103926 | Lenkerseitenver-
stellung
(nur Ausf. F 946 H) |
| 9 | 104671 | Warnzeichen |

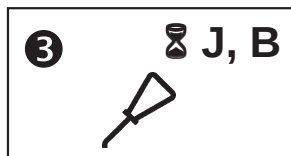
Allgemein



➊ Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, insbesondere am Motor und der Hydraulikanlage, ggf. Ursache beseitigen. ➔agria-Service◀



➋ Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



➌ Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung

Motor: Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine: Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird. An den Lagerstellen soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung durchführen, Lackierung ausbessern

b) Benzin-Motor konservieren

siehe auch →  Motor

- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimengen

- Gebrauchsanweisung beachten!

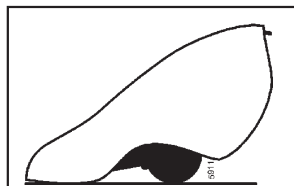
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motorölwechsel durchführen
- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.

c) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen
- nicht unterstellen in:
 - feuchten Räumen
 - Kunstdüngerlagern
 - Ställen und danebenliegenden Räumen



d) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)								J	B	S.
		2	8	25	50	100	200	500	600			
Sicherheitsschalter-Funktion kontrollieren	K											37
Motor-Aus-Schalter-Funktion kontrollieren	K											37
Schutzklappen kontrollieren	K											39
Luftfilter kontrollieren	K											BM
Kühlflusie reinigen	K											35
Hydraulik-Ölstand kontrollieren	K											36
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K		K									34
Auspuffumgebung reinigen	K		K									35
Radschrauben nachziehen		K										37
Schrauben und Muttern kontrollieren				K								41
Reinigung				K								41
Fräsw ellenlager schmieren				K						K	K	38
Fräsmesser-Verschleiss kontrollieren				K						K		39
Radlager schmieren (beidseitig)					K					K	K	38
Zündkerze reinigen und einstellen					K							BM
Hydraulik-Ölfilter w echseln erstmals, dann jew eils					W		W					36
Hydraulik-Ölw echsel erstmals, dann jew eils					W			W				36
Motoröl w echseln					W					W		34
Luftfilter reinigen					W							BM
Motoröl-Filter w echseln	●					W						34
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher						F				F		35
Zündkerze w echseln												BM
Ventilspiel einstellen												BM
Zylinderkopf reinigen												BM
Kraftstofffilter w echseln	●					W						34
Kraftstoffschläuche w echseln										W*		BM
Alle gleitenden Teile schmieren										K	K	41
Hydraulik-Entlüftungsfiler kontrollieren, ggf. w echseln										W		36

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

J = mindestens jährlich

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

● = nur Briggs&Stratton-Motor

* = nach 2 Jahren

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Zündkerzenstecker aufstecken	29
	Nicht auf CHOKE betätigt	Auf CHOKE betätigen	29
	Motor-Aus-Schalter auf "0"	Beide Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" betätigen	29
	Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen	29
	Fräsantrieb nicht in Neutralstellung	Fräsantrieb auf „N“ Neutral stellen	22
	Fahrtrieb nicht in Neutralstellung	Fahrtrieb auf „N“ Neutral stellen	22
	Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	27
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	BM
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS	BM
	Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	F
	Kontaktschalter bei Fahr- und Fräsantrieb defekt	Kontaktschalter austauschen	F
	Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	F
Benzin-Motor hat Aussetzer	Motor läuft im Bereich CHOKE	CHOKE in Stellung „Betrieb“ betätigen	29
	Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken Zündkabelbefestigung festklemmen Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	F
	Kraftstoffleitung verstopft oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	27
	Belüftung im Kraftstoffbehälter verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	27
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	Sofort Motorenöl nachfüllen	34
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen Innenliegende Kühlrippen reinigen	35
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F BM
Benzin-Motor hat Aussetzer bei hohen Drehzahlen	Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	BM
	Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	35
Benzin-Motor geht in Stopstellung nicht aus	Motor-Stopp-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindung prüfen	F
	fehlende Masse	Massekontakt prüfen	F
Benzin-Motor zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern	F
	Zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	F
Kein Fahr-/Fräsantrieb	Zu wenig Hydrauliköl	Hydrauliköl nachfüllen	
	Undichte Stellen an der Hydraulikanlage	Undichte Stellen abdichten lassen, ggf. Teile austauschen	F
	Hydraulikschläuche defekt	Hydraulikschläuche austauschen	F
Fahr- bzw. Fräsantrieb bleibt bei Neutralstellung „N“ nicht stehen	Fahr- bzw. Fräsantrieb falsch eingestellt	Einstellungen kontrollieren, ggf. nachstellen	F
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	41
	Messer beschädigt oder ungleich abgenutzt	Messer austauschen	F 39
Schnittleistung nimmt plötzlich ab	Messer sind stumpf	Messer austauschen	F 39

BM = siehe Motor-Betriebsanleitung

F = ➔agria-Service◀

Außerbetriebnahme

Wenn die Bodenfräse nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden muss die Bodenfräse standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

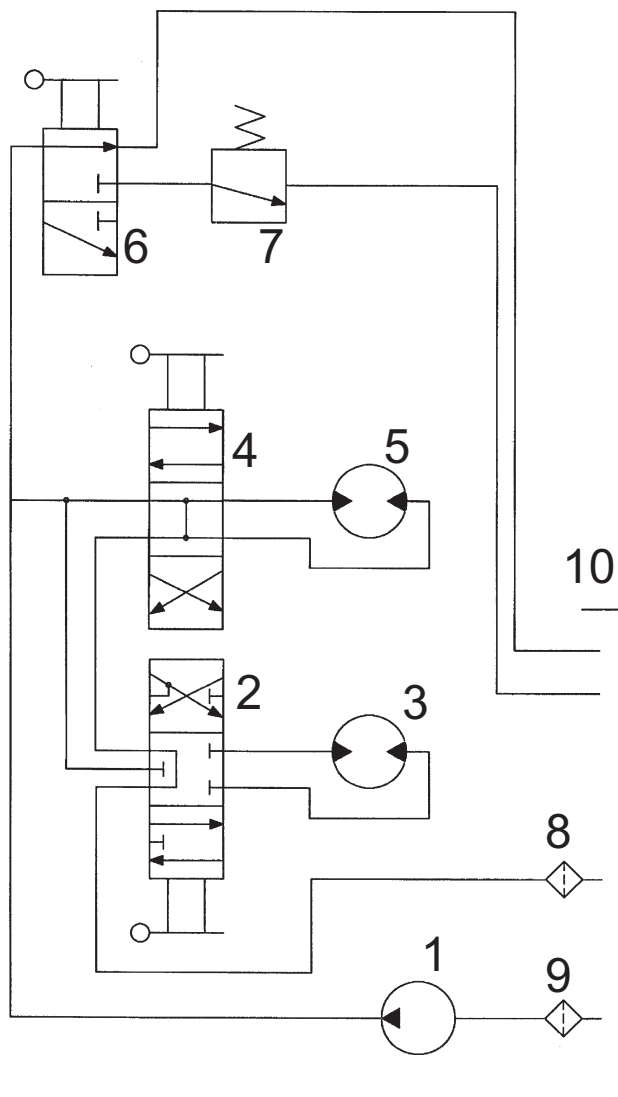
Entsorgung

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Die agria-Bodenfräse besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

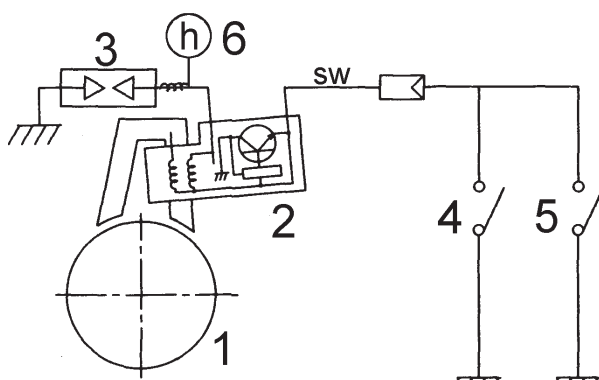
Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.

Hydraulikplan



- 1 Hydraulikpumpe
- 2 Steuerventil, Radantrieb
- 3 Hydraulikmotor, Radantrieb
- 4 Steuerventil, Fräsantrieb
- 5 Hydraulikmotor, Fräsantrieb
- 6 Bypass-Ventil
- 7 Überlastventil
- 8 Hydraulikölfilter
- 9 Ölsieb
- 10 Hydraulikölbehälter

Elektroplan



- 1 Motor - Schwungrad
- 2 Zündmodul
- 3 Zündkerze
- 4 Motor-Aus-Schalter (am Motor)
- 5 Motor-Aus-Schalter (am Lenkholm)
- 6 Betriebsstundenzähler

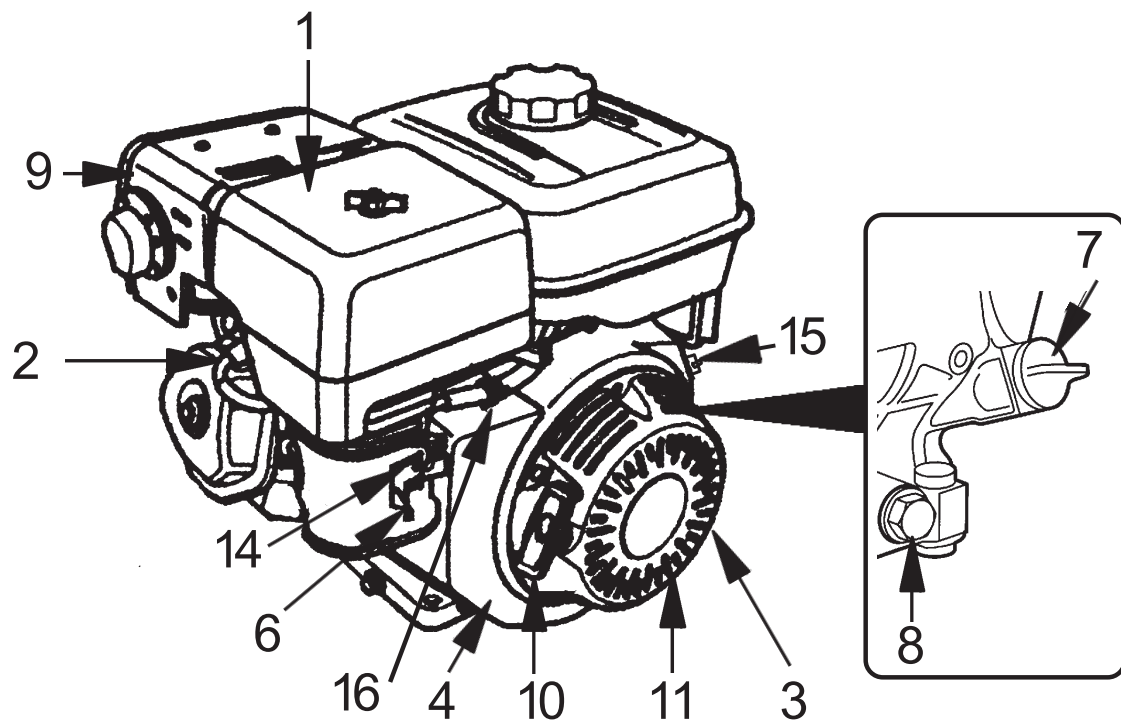
Abb. B

Benzin-Motor

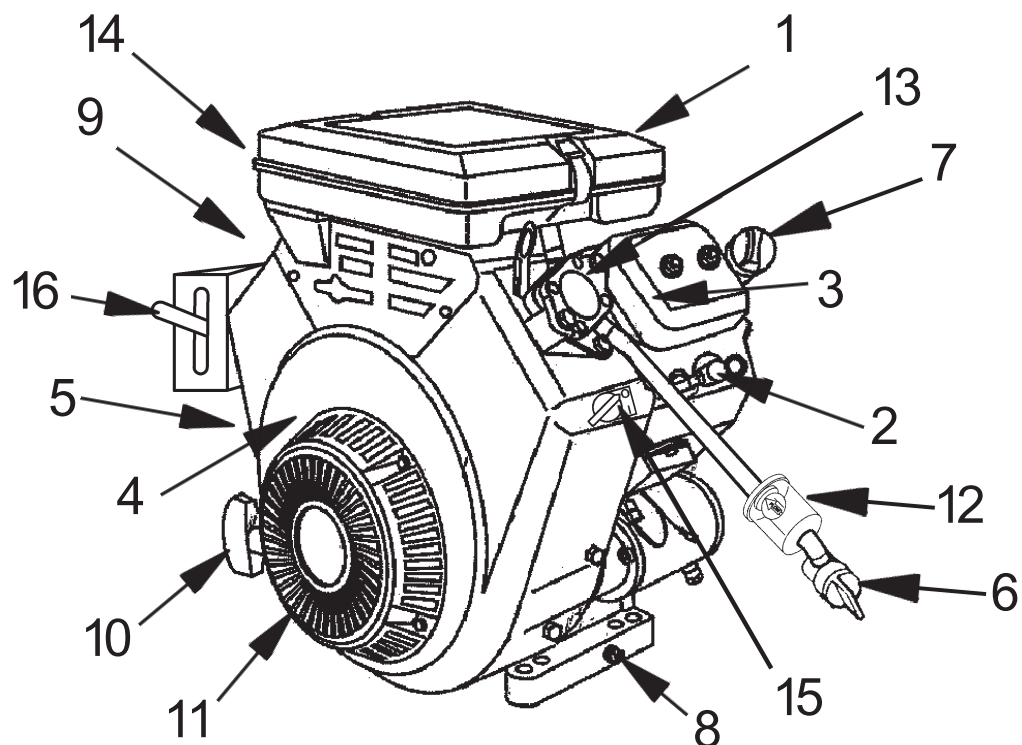
- 1 Luftfilter
- 2 Zündkerze / Zündkerzenstecker
- 3 Motor-Ident-Nr.
- 4 Lüftergehäuse
- 5 Motorölfilter (nur Ausf. Briggs & Stratton Vanguard 16 HP)
- 6 Kraftstoffhahn
- 7 Ölmesstab, Öleinfüllstutzen
- 8 Ölablassschaube
- 9 Auspufftopf
- 10 Startergriff
- 11 Lüftersieb
- 12 Kraftstofffilter (nur Ausf. B&S Vanguard 16 HP)
- 13 Kraftstoffpumpe (nur Ausf. B&S Vanguard 16 HP)
- 14 Choke-Betätigung
- 15 Motor-Aus-Schalter
- 16 Drehzahlregulierhebel

Abb. B

Honda GX 270 / GX 390



Briggs & Stratton Vanguard 16 HP



Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09	Kraftstoff-Stabilisator	Beutel	5 g
--------	-------------------------	--------	-----

Lacke:

791 00	Sprühlack maigrün	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz	Sprühdose	400 ml

Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel	Terra-S Flasche	1 Ltr.
--------	----------------	-----------------	--------

Verschleißteile

- Maschine

453 000	Hydraulikölfilter
453 001	Hydrauliköl-EntlüftungsfILTER
453 064	Hackmesser für F 946 H
453 065	Hackmesser links für F 1351H, F 1651 B
453 066	Hackmesser rechts für F 1351H, F 1651 B

- Motor Honda GX390

405 390	Luftfiltereinsatz mit Vorfilter
759 99	Zündkerze BOSCH WR7DC / NGK BPR5ES

- Motor Briggs & Stratton

716 22	Luftfiltereinsatz
640 88	Luftfilter-Vorfilter
706 09	Zündkerze BOSCH FR8DCX / CHAMPION RC12YC
410 236	Ölfilter
789 81	Kraftstoff-Filter

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

**Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.**

erklären, dass das
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that
the product

verklaren dat het
produkt

Bodenfräse

Fraise

Rotary Tiller

Grondfreese

3000 321; -331; -341

mit allen einschlägigen
Bestimmungen der EG-
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.
Die Maschine ist auch in
Übereinstimmung mit allen
einschlägigen
Bestimmungen der
folgenden EG-Richtlinie:
2004/108/EG

est conforme à toutes les
exigences respectives
selon la directive relative
aux machines **2006/42/CE**.
La machine est aussi
conforme à toutes les
exigences respectives
selon la directive CE
suivante:
2004/108/CE

conforms to all relevant
specifications of the
Directive on Machinery
2006/42/EC.
It is also conform to all
relevant specifications of
following EC directive:
2004/108/EC

voldoet aan de
desbetreffende bepalingen
van de EG-machinerichtlijn
2006/42/EG.
De machine voldoet ook
aan de desbetreffende
bepalingen van het
volgende EG-richtlijne:
2004/108/EG

Folgende harmonisierte
Normen (oder Teile davon)
oder techn. Spezifikatio-
nen wurden angewendet:

Les normes harmonisées
(ou extraits de celles ci) ou
les spécifications
techniques suivantes ont
été appliquées:

Following harmonized
standards (or parts of it) or
technical specifications
have been applied:

De volgende
geharmoniseerde normen
(of delen ervan) of
technische specificaties
werden toegepast:

**EN 709: 1997 + A4: 2009;
DIN EN ISO 12100-1+2: 2003 +A1: 2009**

Möckmühl, den 14.05.2013


Klaus Mies
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider


Johannes-Georg Müller
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Müller ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Müller est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Müller is authorized to assort the technical documents.
De heer Müller is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
Agria-Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel.: +49 62 98 39-0
Fax: +49 62 98 39-111
E-Mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: